Deutscher Bundestag **Drucksache 16/7652**

16. Wahlperiode 28. 12. 2007

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Horst Meierhofer, Patrick Döring, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 16/7562 –

Planungsfortschritt der B 14 Ortsumgehung Sulzbach-Rosenberg

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Projekt B 14 Ortsumgehung Sulzbach-Rosenberg steht im vordringlichen Bedarf als Neuvorhaben mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag.

1. Wie weit ist der aktuelle Planungsstand des Projektes B 14 Ortsumgehung Sulzbach-Rosenberg mit dem damit verbundenen besonderen naturschutzfachlichen Planungsauftrag fortgeschritten?

Derzeit werden die Projektunterlagen erarbeitet. Bestandteil dieser Unterlagen ist der „landschaftspflegerische Begleitplan“, in dem die naturschutzfachlichen Fragen behandelt werden. Da weder FFH- noch Vogelschutzgebiete betroffen werden, entfallen entsprechende spezielle Verträglichkeitsprüfungen.

2. Erwartet die Bundesregierung einen Verkehrsrückgang auf der B 14, infolge des Lückenschlusses von der BAB 6 zur BAB 93, und wurden diesbezüglich bereits Prognosen angestellt, oder sind solche Prognosen geplant?

Die Bundesregierung erwartet infolge des Lückenschlusses von der Autobahn A 6 zur Autobahn A 93 auf der Bundesstraße B 14 im Bereich Sulzbach-Rosenberg keinen Verkehrsrückgang. Dies zeigt bereits die vorliegende Prognose von Ende 2000, die bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens aktualisiert werden wird.

3. Zöge die Bundesregierung bei einem sich einstellenden Verkehrsrückgang auf der B 14 in Betracht, das Projekt B 14 Ortsumgehung Sulzbach-Rosenberg aus der Planung zu streichen?

Angesichts des erwarteten Verkehrszuwachses auf der Bundesstraße B 14 im Bereich Sulzbach-Rosenberg gibt es für die Bundesregierung keinen Anlass, die Planung des Projektes in Zweifel zu ziehen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 27. Dezember 2007 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

4. Trifft es zu, dass bei einem Scheitern des naturschutzfachlichen Planungsauftrages das Projekt vollständig aus der Planung gestrichen wird?

Der Bundesregierung sind keine naturschutzfachlichen Probleme bei dieser Ortsumgehung bekannt, die ein Scheitern des naturschutzfachlichen Planungsauftrages erkennen lassen.

5. Wie haben sich die Verkehrszahlen auf der B 14 seit Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes aus dem Jahr 2003 im Vergleich zur Verkehrsprognose bis 2015 entwickelt?

Die Verkehrszahlen auf der Bundesstraße B 14 sind im Bereich von Sulzbach-Rosenberg zwischen 2003 und 2005 um rund 10 Prozent gestiegen.

6. Wie hoch gestaltet sich der Lkw-Anteil, im Verhältnis zum Gesamtverkehr auf der B 14?

Nach der letzten Verkehrszählung in 2005 liegt der Lkw-Anteil auf der Bundesstraße B 14 im Bereich von Sulzbach-Rosenberg zwischen 6 Prozent und 7 Prozent.

7. Wie hat sich der Lkw-Anteil auf der B 14 seit Einführung der Lkw-Maut entwickelt?

Der Lkw-Anteil auf der Bundesstraße B 14 ist seit der Einführung der Maut von 4 bis 5 Prozent auf 6 bis 7 Prozent gestiegen.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333